



Die Jugendherbergen behaupten sich in schwierigen Zeiten - Hauptversammlung in der Jugendherberge Trier

Die Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und im Saarland erwarten in 2023 über 950.000 Übernachtungen. 100.000 mehr als in 2022. Damit können sich die Jugendherbergen in schwierigen Zeiten behaupten, so der Präsident des Verbandes, Karl Peter Bruch.

Dennoch sind die Zeiten nicht einfach und nach der Corona-Krise sind neue Herausforderungen zu bewältigen. Die Energiekrise, die Inflation mit stark steigenden Preisen und Kosten in allen Bereichen, machen den Jugendherbergen zu schaffen. Explodierende Kosten können nicht in diesem Umfang an die Gäste weitergegeben werden. Von den Jugendherbergen erwartet man ein preiswürdiges Angebot, zumal es die Jugendherbergsgäste sind, die besonders unter der Inflation zu leiden haben. Hinzu kommen vorgesehene Einsparungen im Bundeshaushalt bei der Jugend- und Familienarbeit und bei der Investitionsförderung der Jugendherbergen.

Dies gefährdet den Bestand des Netzes der Jugendherbergen, so der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Jacob Geditz.

Die gesellschaftliche Arbeit der Jugendherbergen ist wichtiger denn je, zumal es Kinder und Familien sind, die von der langen Corona-Krise und der aktuellen Inflation besonders betroffen sind und die Jugendherbergen jetzt mehr denn je brauchen.

In einem Brief an alle Bundestagsabgeordneten sowie an die Ministerpräsidentinnen und die Fraktionsvorsitzenden aus Rheinland-Pfalz und im Saarland, haben Präsident Karl Peter Bruch und der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Jacob Geditz, auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Jugendherbergen bei Investitionsmaßnahmen mehr als bisher zu unterstützen und die Kürzungen zu verhindern.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen unternehmen die Jugendherbergen alle Anstrengungen, die gemeinwohlorientierte Arbeit aufrechtzuerhalten und attraktiv zu gestalten.

Allein für Klassenfahrten bieten die Jugendherbergen als außerschulischen Lernort mehr als 660 wertvolle,



pädagogische Programme an, zu Themen wie Wald, Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit oder Kultur.

Nach der Modernisierung konnte Mitte August die Jugendherberge in der Landeshauptstadt Mainz wieder eröffnet werden.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.204

Foto:

In der Jugendherberge Trier fand die Hauptversammlung der Jugendherbergen statt. Trier ist mit 370 Betten und 77.000 Übernachtungen die größte Jugendherberge in Rheinland-Pfalz.

Kontaktadresse für die Presse:

Die Jugendherbergen
in Rheinland-Pfalz und im Saarland
In der Meielache 1
55122 Mainz

Ansprechpartner:

Jacob Geditz
Mobil: 0171 6244583
geditz@diejugendherbergen.de
www.DieJugendherbergen.de